

Dienstag, den 08 September vierter Anlauf:

Es wird - Gestaltungsansätze für Bildungsarbeit

17.00 bis 17.30 Uhr Poster Session:

Klimabezogene Emotionen in der frühen Kindheit

Başak Değer (Dortmund)

Die Klimakrise prägt das Wohlbefinden weltweit (Clayton & Crandon, 2025). Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche (UNICEF, 2021), die sich stärker als andere Altersgruppen darüber sorgen (Vergunst & Berry, 2021). Während Klimaemotionen ab dem Schulalter untersucht werden (u. a. Clayton & Karazsia, 2020; Hickman et al., 2021), bestehen für die frühe Kindheit Forschungslücken. Geeignete Instrumente und Analysen sozialer Kontexte fehlen (Gil, 2024). Angesichts der entwicklungssensiblen Phase von 0–6 Jahren (Siegler et al., 2021) und der Bedeutung frühkindlicher Bildungssettings für Resilienz und Handlungskompetenz (Pramling Samuelsson & Kaga, 2008) ist dies pädagogisch besonders relevant. In der BNE wird die emotionale Dimension betont (Grund et al., 2024), doch bleibt offen, wie sie differenziert aufgegriffen werden kann (Ojala, 2022). Das Dissertationsvorhaben erforscht, wie 3–6-Jährige Klimaemotionen mithilfe von Bilderbüchern wahrnehmen und ausdrücken. Methodisch verbindet es eine Analyse klimabezogener Bilderbücher mit einer empirischen Erhebung in Kitas. Untersucht soll werden, welche Bücher sich zur Thematisierung von Klimaemotionen eignen und wie Kinder diese im Kontext der Bilderbuchrezeption artikulieren. Die Studie entwickelt so eine transdisziplinäre bilderbuchgestützte Methode zur Gestaltung emotionaler Bildungsprozesse in der frühkindlichen BNE und bringt Kinderperspektiven unter Berücksichtigung sozialer Ungleichheit in den Diskurs zu Klimaemotionen ein.

Literatur

- Clayton, S., & Crandon, T. (2025). Climate change and mental health. *Annual Review of Clinical Psychology*, 21, 61–83.
- Clayton, S., & Karazsia, B. T. (2020). Development and validation of a measure of climate change anxiety. *Journal of Environmental Psychology*, 69, 101434.
- Gil, M. (2024). Navigating eco-anxiety in children. *The Scientific Observer*, 35, 14–18.
- Grund, J., Singer-Brodowski, M., & Büssing, A. G. (2024). Emotions and transformative learning for sustainability: A systematic review. *Sustainability Science*, 19, 307–324.
- Hickman, C., Marks, E., Pihkala, P., Clayton, S., Lewandowski, E., Mayall, E. E., Wray, B., Mellor, C., & van Susteren, L. (2021). Climate anxiety in children and young people. *The Lancet Planetary Health*, 5(12), e863–e873.
- Ojala, M. (2022b). Climate change education and critical emotional awareness (CEA): Implications for teacher education. *Educational Philosophy and Theory*, 55(10), 1109–1120.
- Pramling Samuelsson, P. I., & Kaga, Y. (2008). Early childhood education's contribution to a sustainable society. UNESCO.
- Siegler, R., Saffran, J. R., Gershoff, E. T., & Eisenberg, N. (2021). *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter* (5. Aufl., unter Mitarbeit von S. Pauen). Springer.
- UNICEF. (2021). The climate crisis is a child rights crisis. UNICEF.
- Vergunst, F., & Berry, H. L. (2022). Climate change and children's mental health: A developmental perspective. *Clinical Psychological Science*, 10(4), 767–785.

Gestaltungsvorstellungen urbaner Zukünfte von Kindern im Grundschulalter – Methodische Zugänge und Perspektiven für die Bildungsarbeit im Sachunterricht

Svenja Hansen (Ludwigsburg)

Das Poster stellt mein Forschungsprojekt vor, das die Rekonstruktion kindlicher Gestaltungsvorstellungen einer „Stadt der Zukunft“ im Kontext nachhaltiger Entwicklung untersucht. Im Horizont der Bildung in der Klimakrise adressiert dieses Projekt das Desiderat, kindliche Visionen systematisch zu erfassen und didaktisch nutzbar zu machen (Appel, 2024; Hauenschild, 2023). Die methodische Umsetzung erfolgt als qualitative Querschnittstudie, die eine Triangulation von Kinderzeichnungen und problemzentrierten Interviews (Pohlmann, 2021) nutzt. Diese Kombination ermöglicht einen altersgerechten Zugang zu vielschichtigen Vorstellungen und verbindet visuelle und verbale Ausdrucksformen. Die Auswertung folgt der qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz und Rädiker (2024), wodurch sowohl manifeste als auch latente Inhalte strukturiert erschlossen werden. Erste Ergebnisse zeigen multiperspektivische und geschlechtsspezifische Visionen urbaner Räume: Jungen betonen technische Innovationen, Mädchen fokussieren soziale Interaktion und Naturintegration.

Das Projekt ist im Perspektivrahmen des Sachunterrichts (GDSU, 2013) verortet und knüpft an Prinzipien der Alltags- und Lebensweltorientierung an. Die Ergebnisse bieten Impulse für die Weiterentwicklung nachhaltigkeitsorientierter Bildungsangebote und zeigen, wie methodische Innovationen zur Gestaltung von Lernangeboten beitragen können. Der Beitrag lädt zur Diskussion über den methodischen Transfer und die didaktische Umsetzung ein.

Literatur

Appel, A. (2024). Ungewiss, düster und doch hoffnungsvoll – Zukünfte in der (geographischen) Nachhaltigkeitsbildung. *GW-Unterricht*, 1, 8–42.

<https://doi.org/10.1553/gw-unterricht174s28>

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) (2013). *Perspektivrahmen Sachunterricht* (Vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Hauenschild, K. (2023). Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule. In M. Haider, R. Böhme, S. Gebauer, C. Gößinger, M. Munser-Kiefer & A. Rank (Hrsg.), *Nachhaltige Bildung in der Grundschule* (S. 54–66). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Pohlmann, M. (2021). *Einführung in die Qualitative Sozialforschung*. Konstanz: UVK.

Sprachliche Bildung als Facette von Bildung in der Klimakrise

Nicole Züchner (TU Chemnitz)

Ein Aspekt, unter dem die Klimakrise Einzug in die Bildung genommen hat, ist das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Als Ziele der BNE werden u.a. vorausschauendes Denken, interdisziplinäres Wissen, autonomes Handeln und die Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen genannt (vgl. Burwitz-Melzer, Riemer & Schmelter 2021, Elsner 2021, Haider et al. 2023). Sprache, als mentaler sowie kommunikativer Ressource (Redder et al. 2022), kommt im Zuge dessen eine besondere Rolle zu, da sie sowohl zum abstrakten und vernetzten Denken als auch zur Teilnahme an komplexen Argumentations- und Deliberationsprozessen – damit zu gesellschaftlichem Handeln – befähigt. Allerdings ergeben sich aus diesen allgemeinen Erfordernissen der sprachlichen Bildung noch keine unmittelbaren Instrumente für eine diesbezüglich adäquate Sprachförderung.

Das Verbundprojekt ARCHĒ setzt genau dort an und untersucht inwieweit die Teilnahme an Aushandlungs- und Argumentationsprozessen zunächst eine spezifische Befähigung zum zusammenhängenden Sprechen und Denken, also zum differenzierten Einsatz konnektierender sprachlicher Mittel, erfordert, wie sich weiterhin derartige Befähigungen

gezielt fördern lassen und welche Implikationen sich daraus für die Gestaltung von Fördermaterialien ergeben.

In meinem Beitrag möchte ich die Rolle von Sprache als handlungsspielraumeröffnende Ressource darstellen und die vom Forschungsprojekt entwickelnden Sprachförderkonzepte und -materialien zum Thema Klima und Energie vorstellen.

Literatur

Burwitz-Melzer, Eva, Riemer, Claudia & Schmelter, Lars (2021). Entwicklung von Nachhaltigkeit beim Lehren und Lernen von Fremd- und Zweitsprachen. Tübingen: Narr.
Elsner, Daniela (2021). Mehrsprachig und interdisziplinär: Bildung für nachhaltige Entwicklung im bilingualen Unterricht Politik und Wirtschaft. In: Burwitz-Melzer, Eva, Riemer, Claudia & Schmelter, Lars (Hrsg.): Entwicklung von Nachhaltigkeit beim Lehren und Lernen von Fremd- und Zweitsprachen. Tübingen: Narr, 43-54.

Haider, Michael et al. (2023). Nachhaltige Bildung in der Grundschule. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (2017): Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der deutsche Beitrag zum UNESCO - Weltaktionsprogramm. Berlin

Redder, Angelika; Krause, Arne; Prediger, Susanne; Uribe, Ángela; Wagner, Jonas (2022) Mehrsprachige Ressourcen im Unterricht nutzen – worin bestehen die "Ressourcen"? DDS 114 (2022) 3, 312-326

Forschungswerkstatt zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung – ein Bildungsangebot für nachhaltige Entwicklung?

Elisabeth Denzl (München)

Im Rahmen eines Posters wird eine Forschungswerkstatt im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit an der Hochschule München vorgestellt. Dabei spielt Bildung in der Klimakrise eine doppelte Rolle: Zum einen ist die Forschungswerkstatt an der Begleitforschung der BNE VISION 2030 der Stadt München angesiedelt. So bekommen Studierende die Möglichkeit zur Mitwirkung an der Evaluationsforschung des Handlungsprogramms der Landeshauptstadt München. Ganz im Sinne einer Werkstatt soll den Studierenden dabei ermöglicht werden, prozesshaft auszuprobieren, zu forschen und zu verwerfen – und sich so empirischer Sozialforschung zu nähern.

Zum anderen handelt es sich aber auch bei der Forschungswerkstatt selbst um ein Bildungsformat für nachhaltige Entwicklung im Bildungsbereich Hochschul- bzw. Erwachsenenbildung, sodass sich auch die Forschungswerkstatt selbst daran messen lassen muss, inwiefern sie sich selbst etwa am Leitbild nachhaltiger Entwicklung (Engagement Global, 2026) orientiert, die Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen angeregt, Handlungsperspektiven aufgezeigt, Perspektivwechsel fördert und partizipative Prozesse und problemorientiertes Lernen ermöglicht.

Das Poster befasst sich somit mit den Möglichkeiten und Grenzen methodisch-didaktischer Entwicklung eines Hochschulseminars im Kontext von BNE-Forschung und dessen Gestaltung und Evaluation nach Kriterien für BNE-Bildungsangebote (Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung, 2025).

Literatur

Engagement Global. (2026). Leitbild nachhaltiger Entwicklung. Globale Entwicklung in der Schule. Verfügbar unter: <https://ges.engagement-global.de/leitbild-nachhaltiger-entwicklung.html>

Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (Landeshauptstadt München, Hrsg.). (2025). Stand: Mai 2025 – Änderungen vorbehalten Zentrale BNE-Plattform der Landeshauptstadt München – Kriterien für BNE-Angebote, BNE-Akteur*innen und BNE-Lernorte. Verfügbar unter: https://www.pi-muenchen.de/wp-content/uploads/2021/02/2025_BNE_Plattform_Kriterien.pdf